



die Landkreise Aurich, Cloppenburg, Cuxhaven, Diepholz, Friesland, Harburg, Nienburg/Weser, Oldenburg, Osnabrück, Osterholz, Rotenburg (Wümme), Stade, Verden, Wesermarsch, Die Samtgemeinden Am Dobrock, Bederkesa, Beverstedt, Börde-Lamstedt, Bruchhausen-Vilken, Hachtbruchbergen, Hage, Jantzen, Land Wurden, Otterndorf, Dehna, Schwaförden, Siedenburg, Sietland, die Gemeinden Bad Bentheim, Ganderkesee, Hildesheim, Hain, Hede, Lillimatal, Lenningen, Loxstedt, Neve Volmsdorf, Nordholz, Oyten, Rastede, Ritterhude, Seevetal, Schiffdorf, Stuht, Thedinghausen, Wardenburg, Weyhe, Flecken Ottersberg, die Städte Achim, Bassum, Bremen, Bremerhaven, Buchholz, Cuxhaven, Delmenhorst, Diepholz, Langen, Nordhorn, Oldenburg, Osterholz-Scharmbeck, Westerstede, Wildeshausen, Wilhelmshaven, Sulingen, Syke, die Metropolregion Bremen-Niedersachsen, das Niedersächsische Innenministerium, Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib) und die KDO (Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg)

## Selbstverständnis der ViR-Nordwest

[www.vir-nordwest.de](http://www.vir-nordwest.de)



Die ViR-Nordwest ist ein informelles, jederzeit erweiterungsfähiges „ad-hoc“ Netzwerk. Diesem Netzwerk können alle Landkreise, Städte, Kommunen, aber auch Körperschaften, Verbände etc. aus dem Nordwesten, die die Ziele der Virtuellen Region Nordwest mittragen, formlos und ohne gegenseitige Verbindlichkeiten beitreten.

Über 60 Kommunen (Landkreise, Gemeinden und Städte) arbeiten seit fast acht Jahren in der ViR-Nordwest zusammen, um E-Government Kooperationen miteinander zu entwickeln und zu fördern.



Die intensive Zusammenarbeit im Bereich E-Government wird angestrebt, um von den Vorteilen interregionaler Kooperationen im Bereich der elektronischen Verwaltungsdienstleistungen zu profitieren: Erfahrungsaustausch, Mitarbeiterfortbildung, Prozesskostensenkung, Vermeidung von Doppelentwicklungen und Ersparnissen bei der Entwicklungsarbeit und den –kosten.



Unsere Ziele sind:

- Einheitliche (kompatible) technische Standards für eine regionale Vernetzung von E-Government Anwendungen
- Vermeidung mehrfach anfallender Entwicklungskosten
- Weitergabe von Know-how auf kurzen Wegen
- Gemeinsame Projektentwicklung
- Gegenseitige Beratung bei Projektrealisierungen



**Geschäftsstelle der ViR-Nordwest:**

Christine Tigges 02 - Zentrales IT-Management und E-Government, [www.finanzen.bremen.de](http://www.finanzen.bremen.de),  
e-Mail: [Christine.Tigges@finanzen.bremen.de](mailto:Christine.Tigges@finanzen.bremen.de)

## Anlage:

### Vorschüssige Kostenpauschale für Veranstaltungen

Die Projekte der ViR-Nordwest werden im Wesentlichen mit Hilfe von Fördermitteln und durch Eigenleistungen der am Projekt beteiligten Kommunen und Landkreise finanziert. Die Durchführungskosten werden von der geschäftsführenden Stelle, der Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen und von den gastgebenden Kommunen getragen.

Die ViR-Nordwest Veranstaltungen dienen dem Austausch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Verwaltungen sowie der Erarbeitung von Fragestellungen und Projektthemen. Der Wert dieser Veranstaltungen ist mit kostenpflichtigen Fortbildungen, Konferenzteilnahmen und ähnlichen Veranstaltungen vergleichbar.

Das Netzwerk der ViR-Nordwest freut sich über Mitglieder, die sich durch vorschüssige Überweisung einer Kostenpauschale an der Finanzierung von Veranstaltungskosten und kleineren Vorhaben beteiligen. Jedes Netzwerkmitglied wird gebeten, eine Pauschale im Voraus zu bezahlen.

Empfohlen werden beispielsweise Beträge von 250,- Euro pro Jahr für Gemeinden und gemeinnützige Institutionen und 500,- Euro pro Jahr für kreisfreie Städte, Landkreise und Datenzentralen überwiesen werden. Das erleichtert die Organisation für entsprechende Vorhaben. Die gesammelten Mittel werden von der Geschäftsstelle verwaltet.

#### Folgende Veranstaltungen sollen von diesem Topf profitieren:

##### - Plenen

Sie finden jährlich ca. zwei Mal statt und sind für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der im ViR-Nordwest Netzwerk beteiligten Kommunen frei. Sie werden als Veranstaltung mit Vorträgen und kleinem Rahmenprogramm - nach Möglichkeit reihum in den verschiedenen Netzwerk-Kommunen - durchgeführt.

##### - Arbeitsgruppen

Zu aktuell relevanten Themen werden manchmal Arbeitsgruppen gegründet. Sie bereiten die Aufgabenbereiche und den inhaltlichen Austausch darüber vor, so dass Projekte daraus entwickelt können.

##### - Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch

Arbeitsvorhaben, die in den jeweiligen Kommunen oder Landkreisen bereits erfolgreich umgesetzt wurden, können in speziellen Veranstaltungen präsentiert werden. Alle Netzwerkteilnehmer haben die Möglichkeit, von den dargestellten Erfahrungen für die eigene Arbeit zu profitieren.

##### - Steuerungssitzungen

Mindestens vier Mal im Jahr findet eine Steuerungssitzung der ViR-Nordwest in Bremen statt. Mitglied der Steuerungsgruppe kann jede Kommune werden.

Reisekosten werden grundsätzlich von den jeweils eigenen Dienststellen getragen.

Alle Fragen und Beteiligungen nimmt die Geschäftsstelle der ViR-Nordwest entgegen. Aus der Steuerungsgruppe stehen Ihnen folgende Personen für Nachfragen zur Verfügung:  
Frau Berger von der Stadt Oldenburg ([daniela.berger@stadt-oldenburg.de](mailto:daniela.berger@stadt-oldenburg.de))  
Herr van Lessen vom Landkreis Diepholz ([wolfram.van-lessen@diepholz.de](mailto:wolfram.van-lessen@diepholz.de)),  
Herr Lechlein vom Landkreis Cuxhaven ([m.lechlein@landkreis-cuxhaven.de](mailto:m.lechlein@landkreis-cuxhaven.de)),  
Herr Lüschen vom Landkreis Oldenburg ([tim.lueschen@oldenburg-kreis.de](mailto:tim.lueschen@oldenburg-kreis.de)) und  
Herr Hagen von der Freien Hansestadt Bremen ([martin.hagen@finanzen.bremen.de](mailto:martin.hagen@finanzen.bremen.de)).

**Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag unbedingt unter Angabe des Kassenzeichens und des Namens Ihrer Kommune auf das folgende Konto der Freien Hansestadt Bremen:  
Bremer Landesbank, DE27 2905 0000 1070 1150 00 BIC BRLADE22XXX,  
Kassenzeichen: 1110001480115**

